

BESCHLUSSVORLAGE V0518/13 öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Stiftung Heilig-Geist-Spital
	Kostenstelle (UA)	HGS
	Amtsleiter/in	Frau Daniela Blaschke
	Telefon	3 05-4 62 11
	Telefax	3 05-4 62 91
	E-Mail	heiliggeistspital@ingolstadt.de
Datum	26.09.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	10.10.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Dachsanierung am Benefiziatenhaus, Rathausplatz 9
(Referent: Herr Chase)

Antrag:

Die Kostensteigerung der Dachsanierung in Höhe von 140.000 € wird genehmigt.

gez.

Helmut Chase
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 140.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Das Benefiziatenhaus (Rathausplatz 9) wurde im Jahr 1843 erbaut als Wohngebäude für den Leiter bzw. die Pfleger und Pfründner des Heilig-Geist-Spitals. Heute sind im Erdgeschoß Gewerbeeinheiten und im 1. und 2. Stock Dienststellen der Stadt Ingolstadt untergebracht.

Eine statische Untersuchung des Dachstuhl durch das Ingenieurbüro Wolfrum ergab deutliche Mängel an der Dacheindeckung und dem Dachstuhl, die starke Feuchtigkeitsschäden an den Konstruktionshölzern und Zerrbalkenköpfen verursachten.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien erteilte 10.07.2012 die Projektgenehmigung für die notwendige Sanierung und die erforderlichen Brandschutzarbeiten im Treppenhaus und Dachgeschoß zu Gesamtkosten brutto von 270.000 €

Im Zuge der Arbeiten wurden am Dachstuhl wurde eine erhebliche Kontaminierung mit Polychlorierte Biphenylen (PCB) festgestellt. PCB sind giftige und krebserregende Chlorverbindungen, die bis in die 1980er Jahre in Lacken, Isoliermitteln und Dichtungsmassen verwendet wurden, seit 2001 jedoch weltweit verboten sind.

Zusätzlich zu den geplanten Arbeiten wurde also eine Entfernung und spezielle Entsorgung der gesamten Bodenschüttung notwendig, sämtliche Arbeiten sind unter besonderen Schutzmaßnahmen (z.B. Atemschutz, permanente Absaugung usw.) durchzuführen. Dieser nicht vorhersehbare Aufwand führt zu deutlichem Mehraufwand:

Zusatzkosten:

Zimmerer (Entfernung der Bodenschüttung)	95.000 €
Entsorgung	10.000 €
Luftaustauschgerät	12.000 €
Holzrecycling	17.000 €
Honorar Ingenieurbüro	6.000 €

GESAMT **140.000 €**

Die Zusatzkosten sind nicht im Haushalt 2013 enthalten. Sie sind als überplanmäßige Ausgaben von der Stiftung zu tragen.